



DIE GUTE IDEE!

Wissen in Koffern: Globales Lernen leicht gemacht

Die Bramfelder Laterne

Von Rumyana Al-Ubaydi

Wie lernt man viel über die Welt und ihre Probleme, wenn man selbst noch ein Kind ist und keinen eigenen Reisepass besitzt? Ganz einfach: Indem man sich die Lernkoffer der Bramfelder Laterne ausleiht und über Bücher, CD-ROMs, DVDs, Spiele, Fotos etc. so viel über verschiedene Themen lernt, wie man es nur will und kann.

Die Bramfelder Laterne, eine Einrichtung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, ist nicht neu. Im gut bekannten *Weltladen* werden bereits seit 1987 ausschließlich Produkte aus Fairem Handel verkauft. Trotz seiner langen Geschichte entwickelt sich das Projekt Bramfelder Laterne stetig weiter und ist inzwischen mit dem *Infozentrum Globales Lernen* eine etablierte Einrichtung für die Vermittlung von Wissen - inklusive fachlicher Vorbereitung und umfassender Aufklärung über Themen wie Umweltbewusstes Leben und Naturschutz.

Die kleinen tragbaren Schätze, die von der Bramfelder Laterne für Schulklassen und Kindertagesstätten angeboten werden, heißen „Lernkoffer“. Interessenten können sie bei der Laterne ausleihen und alle darin enthaltenen Lernmaterialien im Rahmen z.B. einer Schulprojektwoche benutzen. Die Lernkoffer werden derzeit von ca. fünf Freiwilligen vorbereitet und regelmäßig mit Unterrichtsmaterialien, Info-Broschüren, Büchern und elektronischen Datenträgern ausgestattet. Inzwischen haben die

fleißigen Wissenssammler/innen fast 30 unterschiedliche Koffer gepackt.

Herausgearbeitet wurden dabei wissenswerte und gleichzeitig problematische politisch-ökologische Themen und entsprechende Lerninhalte wie Ernährungskoffer, Kinderrechte-Koffer, Kinderarbeit-Koffer, Baumwolle-Koffer, Kakao-Koffer, Klima-Koffer, Papierschöpf-Koffer und viele mehr. Jeder Koffer kann bei Bedarf für 4 bis 6 Wochen ausgeliehen werden. Die Kosten betragen 2,50 Euro/Woche und 20 Euro Pfandgebühr.



Um die Authentizität des vermittelten Wissens zu steigern, legen die Kofferpacker in der Regel auch ein Originalstück aus dem entsprechenden Land bei. Oder andere Gegenstände, die bestens zur Veranschaulichung eines Themas dienen. Im Indien-Koffer finden die Lernenden z.B. einen bunten Sari (ein traditionelles Frauen-

kleidungsstück, das heute noch im Alltag getragen wird.) „Der beliebteste Koffer ist der Schokoladen-Koffer“, sagt Marielle Findorff, die sich momentan im Rahmen ihres Freiwilligen Ökologischen Jahres bei der Bramfelder Laterne engagiert. Marielle arbeitet aktuell an der Vorbereitung des Müll-Koffers und präsentiert zudem einen spannenden Vortrag, der erschreckende Fakten über die Verschmutzung der Weltmeere durch Plastikabfälle darstellt. Der Vortrag ist online zugänglich unter: <http://bramfelderlaterne.de/Dokumente/Immer%20Mehr%20ins%20Meer.pdf>



Seit 2011 bietet die Bramfelder Laterne einen Seminarraum, in dem Schülerklassen direkt unterrichtet werden sowie spielerisch und interaktiv lernen können. Die Gebühr für 1,5 Stunden beträgt 30 Euro. Beliebteste Themen hier: Gerechter Handel, Umwelt, Entwicklungsländer.

„Es gibt Koffer“, erzählt Marielle Findorff, „die ständig ausgeliehen sind“, und erwähnt dabei erneut den Kakao- und den Schoko-Koffer. Aber auch der Fußball-Koffer und der Jeans-Koffer, oder der Textilproduktion-Koffer sind meistens gut gefragt. Jährlich leihen die Bramfelder Wissenssammler nach eigenen Angaben zwischen 200 und 250 Lernkoffer aus. Die neuesten Lernsammlungen sind der Post-Kolonial-Koffer und der bereits erwähnte Müll-Koffer mit Materialien über Elektroschrott und Lebensmittelverschwendung.

Ziel der Organisatoren ist es u.a., das Lernen und das Verstehen der entsprechenden Problematik möglichst leicht für die Kinder zu machen.

Dies erreichen sie durch das Anregen zum Experimentieren und Sammeln von eigenen Erfahrungen. Aus diesem Grund ist im Müll-Koffer z.B. ein sehr feines Sieb mit eingepackt. Im Sieb sollen die Lernenden eine Gesichtspeeling-Creme mit Wasser vermischen und diese solange auflösen, bis am Ende nur noch die Plastikpartikeln übrig bleiben, die sogenannten Peeling-Kügelchen, die der Creme bei der Herstellung beigemischt werden und die dann als Plastikmüll in die Abwasserleitungen landen.

Je nach Projekt befinden sich unter den engagierten Helfer/innen der Bramfelder Laterne Menschen aus verschiedenen Altersgruppen und Berufsfeldern. Schüler und Studenten „packen“ das Wissen mit Referendar/innen und Lehrer/innen zusammen. Klimawandel und Umweltverschmutzung, aber auch Kenntnisse über andere Länder, Kontinente und Kulturen – die Leute aus der Laterne sind schon seit langem dabei, mit Aufklärung, Prävention und Unterricht wichtige Themen breiteren Gesellschaftskreisen näher zu bringen. Interessante Fakten und positive Beispiele zu finden, und sie im Rahmen von Vorträgen oder in den Lernkoffern weiter zu geben, ist selbstverständlich. Meistens sind die Empfänger, wie bereits erwähnt, Schulklassen, aber auch Konfirmandengruppen, Referendar/innen und Studierende.

Ein Austausch mit Außenstehenden findet ebenfalls statt: Durch den Kontakt mit den Ausleihenden und durch viele Beratungsgespräche werden die Bramfelder oft auf Ideen gebracht, die sie dann in ihrer Arbeit umsetzen. Menschen, die mitmachen möchten, sind jederzeit willkommen.

Kontaktdaten:

Bramfelder Laterne

Weltladen und Infozentrum Globales Lernen

Pastor Klaus Michael Täger

Tel: 0151/114320-28 , info@bramfelderlaterne.de

Bildnachweis: Bramfelder Laterne; R. Al-Ubaydi